GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL
A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15
Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 18.12.2007

SITZUNGSPROTOKOLL
der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2007

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Raggl Fritz , GR Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus, Prantl Peter, Hörburger Peter und Mag. Raggl Thomas

Nicht anwesend: Melmer Stefan (entschuldigt)
Schriftführer: Röck Harald
Kuen Werner von der Firma Höpperger Umweltschutz

Beginn: 19.30 Uhr *Ende: 22.00 Uhr*

GR Raggl Klaus beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

Pkt. 7)) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Übertragung der DQuote für die Milch der Maisalm.

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. **Allfälliges wird somit zu Pkt. 8) – Personalangelegenheiten zu Pkt. 9)**
Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 9) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

somit TAGESORDNUNG

Pkt. 1) Präsentation und Information zur Möglichkeit einer Umstellung des Müllabfuhrsystems von dzt. Müllschleifen auf elektronische Verrechnung durch Herrn Werner Kuen von der Fa. Höpperger Umweltschutz.

Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten (Bebauungsplan, Erschließungsvorschlag und Änderung ÖROK für Steinacker, Umwidmung und ÖROK-Änderung Dr. Larcher Gerhard etc.)

Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundbereinigungsangelegenheiten.

Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung über verschiedene Wohnbauförderungs- bzw. Wirtschaftsförderungsansuchen.

Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich weiterer Vorgangsweise in Bezug auf Gemeindeförderungen wie Wohnbauförderung, Kanalanschlussförderung usw.

Pkt. 6) Abgabe von Jahresberichten der Ausschussobleute.

Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bzgl. einer Übertragung der DQuote für die Milch der Maisalm.

Pkt. 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Pkt. 9) Personalangelegenheiten.

Zu Pkt. 1) Präsentation der Firma Höpperger zur Möglichkeit der Umstellung des Müllabfuhrsystems

Herr Kuen Werner von der Firma Höpperger Umweltschutz stellt dem Gemeinderat die Möglichkeit einer Umstellung des Müllabfuhrsystems von dzt. Müllschleifen auf elektronische Verrechnung vor. Schon 23 Gemeinden des Bezirkes Imst haben diese Technologie im Einsatz und sind auch sehr zufrieden. Die bestehenden Mülltonnen sind weiterhin verwendbar und werden lediglich mit einem sogenannten Transponder ergänzt, über welchen die Entleerung elektronisch erfasst und abgespeichert wird. Die gesamten Umstellungskosten belaufen sich auf etwa 7000,-- Euro. An den Müllabfuhrkosten selbst ändert sich nichts.

Weitere Vorgangsweise:

Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, das Müllabfuhrsystem von dzt. Müllschleifen auf elektronische Erfassung und Abrechnung umzustellen. Die Gemeindebürger sollen darauf hingewiesen werden, die vorhandenen Müllschleifen bis März 2008 aufzubrauchen, da ab diesem Zeitpunkt geplant wäre, das neue Verrechnungssystem einzuführen. Die Verrechnung soll nicht nach Gewicht sondern nach Entleerungen und mit den dzt. gültigen Gebührentarifen erfolgen. Die Anschaffungskosten für die Transponder (ca. 5,-- bis 8,-- Euro pro Stück) sollten weiterverrechnet werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt noch ein Gegenangebot der Firma AVE einzuholen und danach den Auftrag zu vergeben. Mit der Firma KufGem. sollen noch Nachverhandlungen bzgl. der Kosten für die Softwareumstellung erfolgen.

Zu Pkt. 2) Verschiedene Raumordnungsangelegenheiten

Umwidmung Dr. Larcher Gerhard (Bugglweg – Gp. 844/4)

Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass der ursprüngliche Widmungsstand aus dem Jahre 2003, zu welchem Zeitpunkt das gesamte Grundstück als Wohngebiet mit Verkehrsfläche gewidmet war und dann im Zuge der Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes voraussichtlich durch einen Fehler wieder eine Teilfläche aus der Widmung genommen wurde, hergestellt werden soll. Die damals abgeschlossene privatrechtliche Vereinbarung (Bauverpflichtung etc.) zwischen Dr. Larcher und der Gemeinde hat vollinhaltlich aufrecht zu bleiben bzw. ist im Zuge dieser Widmung neuerlich abzuschließen. Der Flächendwidmungsplan bzw. das ÖROK mögen in dieser Form berichtigt werden.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, lt. planlicher Darstellung des Raumplaners, eine Teilfläche aus der Gp. 844/4 (Bugglweg – Dr. Larcher Gerhard) von dzt. „Freiland in Wohngebiet“ bzw. von „Wohngebiet in Verkehrsfläche“ umzuwidmen und auch das Örtliche Raumordnungskonzept diesbezüglich anzupassen (ÖROK Änderung nach § 32 Abs. 2 (b) TROG 2006).
Dieser Umwidmungsantrag und die Änderung des ÖROK werden 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollten während der Auflagefrist keine Einsprüche eingehen, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

Flächenwidmungsplanänderung und ÖROK-Änderung - Steinacker

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vom Baulandumlegungsverfahren Steinacker betroffenen Grundstücke 1572/1, 1568, 1567, 1558/2, 1558/1, 1557, 1556, 1537, 1541, 1540, 1540, 1542, 1560, 1562/1, 1543, 1544, 1545, 1566, 1569, 1553, 1548, 1546 und 1569, 1733/1, 1562/2, 1562/3, 1562/4, 1554, 1548, 1733/5 sowie eine Teilfläche der Bp. .190 lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, nach dem TROG 2006 in „Wohngebiet gem. § 38.1., in Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40.5., in Freiland gem. § 41.1. bzw. in Verkehrsflächen gem. § 53.1.c.“ umzuwidmen sowie diesbezüglich das Örtliche Raumordnungskonzept abzuändern und anzupassen.
Dieser Umwidmungsantrag und die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes werden 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollten während der Auflagefrist keine Einsprüche eingehen, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

Bebauungsplan - Steinacker

Beschlussfassung: Die Auflegung des Entwurfes des allgemeinen Bebauungsplanes gemäß § 65 TROG im Bereich „Steinacker“ für die lt. Plandarstellung und Legende des örtlichen Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, dargestellten Grundparzellen 1548, 1552, 1553, 1554, 1562/4, 1562/3, 1562/2, 1562/1, 1560 und Teilflächen der Gp´n. 1566, 1733/1, 1733/5, 1569, 1568, 1567, 1558/1, 1557, 1556, 1537, 1541, 1540, 1542, 1543, 1544, 1544 sowie eine Teilfläche der Gp. .190 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
Dieser Entwurf des allgemeinen Bebauungsplanes wird durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollte während der Auflagefrist keine Stellungnahme von hiezu berechtigten Personen oder Stellen zum vorliegenden Entwurf abgegeben werden, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“

Zu Pkt. 3) Grundbereinigung Turnsaalzufahrt

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Zufahrt zum Turnsaalparkplatz lt. Vermessungsvorschlag des DI Krieglsteiner, GZl. 7412D, aus der Gp. 206/2 (Steiner Rosmarie) eine Fläche von 20 m² zum ortsüblichen Quadratmeterpreis von 45,-- Euro abzulösen.

Zu Pkt. 4) Verschiedene Wohnbauförderungsansuchen

Beschlussfassung: Die vorliegenden Ansuchen um die Gemeinde-Wohnbauförderung von Lechner Mario/Daniela (Einfamilienhaus Neufeldsiedlung) sowie um Wirtschaftsförderung der Firma Ambrosi Martin (Zubau an die Schlosserei), in der Form einer anteilsmäßigen Rückvergütung der bezahlten Erschließungsbeiträge, werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 5) Neuregelung der Kanalanschlussgebührenförderung, Wohnbauförderung und Wirtschaftsförderung

Der Gemeinderat legt folgende weitere Vorgangsweise fest:
Bis 31. März 2008 sollen die neuen Richtlinien im Förderungsbereich, welche voraussichtlich ab 1.1.2009 in Kraft treten, ausgearbeitet sein. Die politischen Fraktionen werden aufgefordert bis zu diesem Termin entsprechende Vorschläge einzubringen. Dazu wird den Gemeinderäten noch entsprechendes Informationsmaterial (z.B. Summen der Vorschreibungen und Förderungen der letzten Jahre) übermittelt.

Zu Pkt. 6) Berichte der Ausschussobleute über Tätigkeiten im Jahr 2007 und Vorschau auf 2008

Sozialausschuss – Obfrau Gstrein Barbara
Gstrein Barbara teilt mit, dass immer mehr Anträge um Mietzinsbeihilf bei der Gemeinde einlangen und informiert, dass das Jugendschutzprojekt sehr gut verlaufen ist.
Vorschau 2008: Gesundheitstage im März 2008 (Vereine einbinden)

Überprüfungsausschuss – Schuchter Thomas
Der Überprüfungsausschuss hatte 2 Sitzungen. Die Rückmeldungen des Bürgermeisters sind teilweise eingelangt.
Die Sparbuchkonditionen für das Rücklagensparbuch bei der Raika sollten noch nachverhandelt werden
Ein dztg. Minus von ca. 200.000,-- Euro beim Gewerbepark Roppen Sautens bereitet dem Überprüfungsausschussobmann noch Kopfzerbrechen. Entsprechende Schritte zum Eintreiben der Außenstände (z.B. der Gemeinde Sautens usw.) sollten erfolgen.

Raumordnungsausschuss – Hörburger Peter
Der Raumordnungsausschussobmann informiert zu den Projekten im Jahr 2007:
Steinäcker (schon fast fertig), Stearese-Ruan (Verhandlungen mit Raffl Martin), Parth Gebäude (Vorschlag des Raumplaners folgt demnächst), Konzept des Raumplaners für Tschirgant ist noch ausständig (wurde vom Bgm. kürzlich nochmals urgiert)
Vorschau 2008: Trankhütte Baulandumlegung angehen

Bauausschuss – Prantl Peter
Projekte 2007: Verbreiterung Gewerbestraße Tschirgant, Asphaltierungsarbeiten im Bereich Römerbadl, Brunnen und Gehsteige im Zuge der Kanalisierung, Holzbrücke mit Gehsteig, Straßenverbreiterung Gehweg Reith, Zufahrt Försterbichl, Zufahrt Turnsaal-Parkplatz, Sanierung Friedhof
Vorschau 2008: restliche Ortsbeleuchtung, Gehsteig Sportplatz im Zuge der Gasverlegung

Landwirtschaftsausschuss – Neururer Günter
Projekte 2007: Bergwachtwiese eingezäunt, Aggregat bei der Maisalm ausgetauscht
Vorschau 2008: Bei der Maisalm sind die Fenster und Türen auszutauschen, Projektierung des Waldweges Lichtefeld Richtung Hohenegg (Erschließung von 40-50 ha Wald), Verlegung der Bewässerung über die alte Hängebrücke Hintere Au über die neue Brücke (soll auch ein Leader-Projekt werden)
Vbgm. Raggl Fritz regt an, dass die Gemeinde sich in diesem Zug bei der Bewässerungs-Genossenschaft um die Bewässerung für den Sportplatz bemühen soll.

Sportplatzausschuss – Raggl Fritz
Parth Hanno ist beim Überarbeiten der Pläne. Im Laufe des Jänners sollte der neue Vorschlag vorliegen. Geschätzter Baubeginn wäre Ende Mai.

Kulturausschuss und Tourismusausschuss – Mayr Ingo
Projekte 2007: Künstlerausstellungen von Wolfgang Neururer, Lisi Pfausler, Erich Föger und Habicher/Pozuzo, insgesamt 4 Sitzungen des Kulturausschusses, die Partnerschaftsaktivitäten in Forchheim (mit Ausstellung) und der Gegenbesuch der Forchheimer in Roppen, sowie unterstützende Tätigkeiten beim Theaterball, dem Jubiläum der Seniorentänzer usw.
Vorschau 2008: Dorfbildungswoche, Ausstellung mit alten Ansichten, langfristig Projektierung eines Dorfbuches mit den Chronisten sowie eine kabarettistische Aufführung

Zu Pkt. 7) Übertragung der DQuote der Milchmengen Maisalm

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Zuge der Übertragung der DQuote (Direktverkaufsreferenzmenge) 2000 Liter von der Milch der Maisalm zum Preis von 15 Cent je Liter zum Verkauf freizugeben. Der Bürgermeister wird mit der Vergabe beauftragt.

Zu Pkt. 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- GR Neururer Günther erkundigt sich, ob eine Vergrößerung des Recyclinghofes möglich wäre. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass vorerst einmal der Versuch gestartet werden soll, das Plastik in einem Großcontainer (wie Papier und Karton)zu sammeln.

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die Differenzen des Bürgermeisters Peter Rauchegger aus Pians mit dem Abfallbeseitigungsverband Westtirol und die diesbezüglichen Presseberichte in den Ausgaben der Bezirksblätter Landeck. Weiters wird in diesem Zuge über die künftig vom Abfallbeseitigungsverband zu leistenden Entschädigungszahlen Stellung genommen und diskutiert.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.